

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Catholische Leichpredig. Gehalten in d. Steyrischen
Hauptstatt Grätz den 29. Martij, An[n]o 1637. Aiß der
Röm: Kays: auch zu Hungarn unnd Behaimb Königl: Mtt.
Ferdinandi deß Andern/ Hochseligisten ...**

Högner, Wolfgang

Wienn in Oesterreich, 1637

VD17 VD17 12:125721W

Danckbares Hertz

[urn:nbn:de:bsz:31-129809](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-129809)

Etenim hæreditas mea præclara mihi. Wer
hette jemahl vermainet/das vnder ainem Purpur solle ein so demü-
tiges Herz/ein so schönes vortreffliches herrliches Erb verborgē seyne

D.

Dancckbares Herz.

Erbt haben sie ein Dancckbares Herz. Ihr Witt: wi-
sten wol das man den Allmächtigen GOTT höher nicht
erzürnen künde / als wann man für die empfangene Wol-
vnd Guethaten sich vndancckbar erzaigt / wie der H. Bernar-
dus schreibt. Ingratitudo est hostis gratiæ, inimica
fautis, quoniam nihil ita displicet Deo, quem-
admodum ingratitude. Die vndancckbarkeit ist
Feind der Gnaden GOTTES abholt dem Sayl / sei-
temal kein Ding dem Lieben GOTT mehr mißfält/
als eben die Vndancckbarkeit. Darumben haben sie der
Lehr des Apostels ganz Eyffrig nachgesetzt. Alles was ihr
thut mit Worten / oder mit Wercken / das thut
alles in dem Namen des HERN Jesu Christi / vnd
danccket GOTT / vnd dem Vatter durch ihne. Kein
Guethat / kein Victori, keinen Sieg haben sie von GOTT
jemaln empfangen / für welche sie nicht also bald / so wol für ihr
aigne Person // als auch durch öffentliche bekante Gottesdienst/
vnd heilige Werck: Als Te Deum Landamus: Lob / vnd
DancckEmpfer: Freygebigem Almusen: Ja auch wol erbarung
vnd stiftung heiliger Gottshäuser / dem Hürlichen Kayser
demüetigen Dancck gesagt: Welche Dancckbarkeit dem lieben
GOTT so wolgefallen / daß er nicht nachgelassen seinen getrewen
lieben Diener FERDINADV M, bis in den Todt
mit

S. Bernardus
serm. 1.
de 7. misere-
ricordijs

Colof. 3.
v. 17.

mit Himlischen Genaden zu uberschütten. Meliora mere-
tur recipere, qui jam collata de corde non
amittere probatur. Derjenige Mensch verdie-
net noch grössere Ding zuempfangen / spricht Cas-
sianus, welcher die empfangne Guetthaten durch
stette Danckbarkeit niemaln auß dem Herzen laßt.

Jmerwerendes Herz.

I,

Lerbt haben sie endlich ein Jmerwerendes / Unsterbliches
Herz / mittelst des gueten Lobs / vnd herzlicher vnauß-
löschlicher Gedächtnuß: Wie der Psalmist meldet.
Der Gerechte wird in ewiger Gedächtnuß seyn; Psalm: 111.
vor bösem Nachklang darff er sich nicht fürchten. v. 7.
Die Frommkeit des Lebens: Der hocheleuchte Verstand in
dem Regieren / die Bestandthafftigkeit / vnd Gedult in den
Widerwertigkeiten: Die Liebe gegen GOTT vnd dem Nächsten
haben Ihr Röm. Kayser: Mitt: seligisten / bey aller Welt einen
solchen Namen / ein solches Lob / vnd Nachklang verursacht;
daß man bis zu dem End der Welt eben daß von ihn singen
vnd sagen wird! was Nicephorus von dem Jüngern Kayser
Theodosio schreibt. Er war ein frommer Gottsee-
liger Kayser / also daß er seinen Kayser: Hoff gleich Nicephorus
lib 14. c 13.
samb in ein Schuel der Tugent verwandlete / in Kayser
Theodosij
Andacht.
welcher er sich / vnd sein ganzes Hoff gesindt zur
Gottsfurcht auff gemundert. Er bestimbte auch
gewisse zeiten zu dem Betten vnd Fasten Vnd
was die Historien von dem frommen Kayser Maximiliano dem
ersten